



## Niederschrift

### über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/WEA/01/2010) vom 03.02.2010

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Karl-Heinz Fahrenkrog

##### Mitglieder

Gerhard Doerk

Heinrich Duffner

Ernst Jöhnk

Margrit Lüneburg

Klaus Robert Pfeiffer

Fred Schlaak

Vertretung für Herrn Frank Arp  
zugleich als Protokollführer

##### Gäste

Borchert

Heiner Dreyer

Jörg Gisselmann

ZVO Projektmanager ab 19.12 Uhr

ZVO Geschäftsführer Entwässerung ab 19.12  
Uhr

Hans-Erich Harder

Wilfried Harder

Pahlke

Wolfram Schlauderbach

Ingo Stoltenberg

Rolf Timm

Gemeindewehrführer ab 20.18 Uhr

stellv. Gemeindewehrführer ab 20.18 Uhr

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Frank Arp

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:15 Uhr

Ort, Raum:

24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -  
Blomezimmer-

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes gem. § 46 Abs. 6 GO

3. Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2009
4. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
5. Gespräch mit einem Vertreter des Zweckverbandes Ostholstein zur Abwasserbeseitigung
6. Straßenausbaubeitragssatzung
7. Zusammenlegung von zwei Wohnungen im RWH II (Gestaltungsvorschlag)
8. Schaden am Dach des Anbaues am Feuerwehrgerätehaus (Versamlungsraum)
9. Gedenkstein zur 750-Jahr-Feier 2009
10. Straßenlampe Buswartestelle Bokholt Richtung Kiel
11. Verschiedenes / Bekanntgaben

#### **- öffentliche Sitzung -**

##### **TO-Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wird festgestellt, dass die Einladung und die Bekanntmachung zur Sitzung frist- und formgerecht ergangen sind. Die Tagesordnung wird wie vorliegend angenommen. Danach verabschiedet der Ausschussvorsitzende das bürgerliche Mitglied Herrn Wilfried Harder aus dem Werkausschuss. In seiner Laudatio weist Herr Fahrenkrog auf die überaus gute Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren hin. Der Einsatz von Herrn Harder für die Gemeinde war und ist in hohem Maße anerkennenswert. In Stichworten wird auf seine Arbeit am Dorfteich (Springbrunnen), am Toilettenhaus am Schloss, die Betreuung der technischen Anlagen im Dorf usw. hingewiesen. Als Dank für die stets kollegiale Mit- und Zusammenarbeit übricht der AV eine gute Flasche Wein aus dem Weinkeller Fahrenkrog. Herr Jöhnk schließt sich den Worten des AV an und dankt im Namen der SPD-Fraktion für die gute Zusammenarbeit.

##### **TO-Punkt 2: Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes gem. § 46 Abs. 6 GO**

Als Nachfolger für Herrn W. Harder wurde in der GV-Sitzung vom 02.12.2009 Herr Fred Schlaak gewählt. Der AV begrüßt Herrn Schlaak als neues Mitglied des Werkausschusses und verpflichtet in gemäß § 46 Abs. 6 GO per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben. Herr Schlaak bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet für die Anfangsphase um die Unterstützung der Mitglieder des Ausschusses.

### **TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2009**

Die Niederschrift der Werkausschusssitzung vom 04. November 2009 wird **einstimmig** genehmigt.

### **TO-Punkt 4: Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

- Unter dem TOP 12 der Sitzung vom 04.11.2009 wurde der Gemeinde empfohlen den vorliegenden Wegenutzungsvertrag mit Beiblatt vom 15.06.09 abzuschließen.

Stimmverhältnis: dafür 5      dagegen 0      Enthaltungen 1

- Unter dem TOP 13 der Sitzung vom 04.11.09 wurde beschlossen, für die Abwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung Gespräche mit externen Verbänden zu führen.

Stimmverhältnis: dafür 6      dagegen 0      Enthaltungen 0

### **TO-Punkt 5: Gespräch mit einem Vertreter des Zweckverbandes Ostholstein zur Abwasserbeseitigung**

Der AV begrüßt die soeben eingetroffenen Herren des ZVO und bedankt sich für ihr Kommen trotz der widrigen Straßenverhältnisse. Während das Equipment aufgebaut wird, gibt Herr Fahrenkrog einen kurzen Überblick über den technischen Stand des Klärwerkes und der Schmutz- und Regenwasserkanalisation. Danach übergibt er das Wort an Herrn Gisselmann.

Herr Gisselmann bedankt sich für die Einladung, stellt sich, Herrn Borchert und ihre Aufgabenbereiche innerhalb des ZVO vor. Mittels einer Power-Point Präsentation geht er auf den Geschäftsbereich des ZVO, insbesondere auf den Geschäftszweig „Entwässerung“ ein.

(Abriss als Anlage der Niederschrift beigelegt)

Fragen der Ausschussmitglieder als auch der Gäste werden von den Herren ausführlich beantwortet. So erklären beide, dass der ZVO gerne die Schmutzwasserkanalisation und das Klärwerk übernehmen würden. Eine Übernahme des vorhandenen Personals als auch die Übernahme bestehender Verträge ist selbstverständlich. Sollte es zu einem Beitritt kommen, würde man Probsteierhagen als Zentralstützpunkt anlegen.

Da in Probsteierhagen eine Satzung über die Beseitigung des Niederschlagswassers besteht, ist eine Übernahme der Regenwasserkanalisation ebenfalls problemlos. Arbeiten nach Vorgabe der SüVO werden ebenfalls angeboten, sind für Bürger jedoch nicht wesentlich günstiger als private Anbieter. Eine Liste seriöser Unternehmen für diesen Bereich kann beim ZVO angefordert werden.

Der AV unterbricht die Sitzung, bedankt sich bei Herrn Gisselmann und Herrn Borchert für den Vortrag und die Beantwortung aller Frage und verabschiedet sie um 20:05 Uhr.

Noch TOP 5:

Nachdem die Herren das Schloss Hagen verlassen haben ergeht nach einer kurzen Diskussion folgender

**Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeinde weitere Gespräche mit dem ZVO über eine Übernahme der Abwasserbeseitigung (Abwasser und Niederschlagswasser) zu führen. Dazu wird die Bildung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen. Dieser AG sollen folgende Mitglieder der Gemeindevertretung angehören: Bürgermeisterin, Vorsitzende des Werkausschusses und des Finanzausschusses sowie ein Vertreter der SPD-Fraktion. Weiterhin sollte als Berater der Leiter der Kämmerei des Amtes Probstei, Herr Mirko Hirsch, dieser Arbeitsgruppe angehören.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 6:           Straßenausbaubeitragssatzung**

Der AV weist an Hand des Schreibens aus dem Innenministerium vom 30. Oktober 2009, des § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein und eines Schreiben des Bauamtes des Amtes Probstei auf die Notwendigkeit des Erlasses einer Straßenausbausatzung hin. Da eine Negierung dieser Vorgaben erhebliche finanzielle Nachteile für die Gemeinde, aber auch strafrechtliche Folgen für die Mitglieder der Selbstverwaltung wegen einer Verletzung der Vermögensbetreuungspflicht darstellt, kommt die Gemeinde Probsteierhagen nicht umhin eine entsprechende Satzung zu erlassen. Da die vom Amt vorgelegte Mustersatzung in einigen Passagen von den Ausschussmitgliedern nicht nachvollzogen werden kann, muss hier noch einmal präzisiert werden. Nach einer Diskussion im Ausschuss ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Straßenausbausatzung zu erlassen. Die durch das Amt Probstei vorgelegte Mustersatzung ist durch die Amtsverwaltung nochmals zu prüfen. Dabei ist der Umfang der Vorteilsregelung § 4 der Mustersatzung zu definieren. Ein Verzeichnis über die Straßen und Wege, die unter § 4 Abs.1 fallen, ist durch die Amtsverwaltung bis zur nächsten Werkausschuss-Sitzung vorzulegen. Die Fraktionen in der Gemeindevertretung werden gebeten, Vorschläge zur Höhe des Beitragsanteiles zu erarbeiten.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7:           Zusammenlegung von zwei Wohnungen im RWH II (Gestaltungsvorschlag)**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Werkausschuss-Sitzung vom 04.11.2009 besprochen. Die nunmehr vorliegende Kostenschätzung für eine Zusammenlegung der beiden Wohnungen in Höhe von ca. 22.000,00 € ist zurzeit nicht finanzierbar. Auf Nachfrage von GV. Jöhnk was mit der 1-Zimmerwohnung nun geschieht, antwortet die Bürgermeisterin: Sie bleibt unvermietet, alternativ könnte eine Dusche eingebaut werden. Aber auch hier müsste vorher eine Kosten-Nutzen-Rechnung erstellt werden. Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf folgenden

**Beschluss:**

Der erste Teil des Beschlusses vom 04.11.2009 wird hiermit aufgehoben.

Auf Grund der veranschlagten Umbaumaßnahmen in Höhe von ca. 22.000,00 € lehnt der Werkausschuss eine Zusammenlegung von zwei Wohnungen aus wirtschaftlichen Gründen ab.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Schaden am Dach des Anbaues am Feuerwehrgerätehaus (Versammlungsraum)**

Durch einen Wasserschaden, hervorgerufen durch tauenden und wieder gefrierenden Schnee, ist das Dach sowie die darunter liegende Wand stark beschädigt worden. Da der Versammlungsraum für die Unterrichtung, die Vor- und Nachbereitung von Einsätzen der Feuerwehr als auch für weitere soziale Zwecke benötigt wird, ist eine Reparatur unbedingt erforderlich. GV. Pfeiffer schlägt vor, im Zuge der Sanierung auch den Einbau einer Photovoltaikanlage ins Kalkül zu ziehen. Nach kurzer Diskussion, in der der AV aber auch der Gemeindeführer die Notwendigkeit des Raumes erklären, ergeht folgender

**Beschluss:**

Das Dach ist durch eine Fachfirma zu reparieren. Vor einer Reparatur ist der Neuaufbau des Daches als Pultdach mit einer Eindeckung mit Trapezblechen kostenmäßig zu prüfen. Vor dem Ausbau der Zwischendecke ist die Möglichkeit der Trocknung durch Heißluft zu prüfen. Weiterhin wird vorgeschlagen, die E-Anlage und die Möglichkeit eines Einbaues einer Photovoltaikanlage durch einen Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Gedenkstein zur 750-Jahr-Feier 2009**

Im Rahmen der Vorbereitungen zur 750-Jahr-Feier in 2009 wurde von der Arbeitsgruppe „Dorfverschönerung“ der Vorschlag unterbreitet, zur Erinnerung an dieses denkwürdige Jahr, einen Gedenkstein aufzustellen. Ein unbearbeiteter Stein ist vorhanden, als Standort wird das Grünbeet zwischen Kirchengauffahrt und MarktTreff favorisiert. Der AV -als ehemaliger Vorsitzender der AG- erläutert nochmals das Vorhaben und zeigte sich enttäuscht, dass es in 2009 nicht zur Umsetzung kam. Der Werkausschuss ist einhellig der Meinung, dass dies nachgeholt werden sollte. Deshalb ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeinde die Aufstellung eines Gedenksteines zur 750-Jahr-Feier im Jahre 2009. Die Kosten für die Gestaltung des Gedenksteines sollten durch Spenden gedeckt werden. Die Kirche ist mit einzubeziehen. Über den Aufstellungsort sollte die Gemeindevertretung unter Einbeziehung der Bürgerinnen entscheiden

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Straßenlampe Buswartestelle Bokholt Richtung Kiel**

Da den Ausschusmitgliedern die Problematik bekannt ist, ergeht folgender

**Beschluss:**

Da die installierte Straßenlampe an der Buswartestelle Bokholt in Richtung Kiel nach Aussagen der VKP-Busfahrer stark blendet, ist die Firma Rethwisch, Probsteierhagen mit einem Austausch des Leuchtmittels zu beauftragen. Sollte diese Maßnahme nicht zu einer Abstellung der angeführten Blendung führen, ist der Klarglaskörper gegen einen Mattglaskörper auszutauschen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Verschiedenes / Bekanntgaben**

- Der AV gibt bekannt, dass zwischenzeitlich ein Gespräch mit den Bewohnern der gemeindeeigenen Wohnungen stattgefunden hat. Zur nächsten Werkausschuss-Sitzung wird der Hausmeister eingeladen.
- Nach Rücksprache mit dem Amt wird festgestellt, dass die Nutzung der Bauhoffahrzeuge für nicht dienstliche Fahrten vom Dienstherrn (Bürgermeisterin) genehmigt sein muss. Bei Unfällen wird es immer eine Einzelfallprüfung geben.
- Die Schneeräumung an den Bushaltestellen Trensahl und Bokholt und am Wendehammer Blomeweg wird bemängelt. Diese Mängel sind nach Aussage der Bürgermeisterin jedoch auf die Räumfahrzeuge der Straßenmeisterei bzw. auf ein abgestelltes Wohnmobil im Blomeweg zurück zuführen. In diesem Zusammenhang wird durch den Ausschussvorsitzenden ein Lob für den Wintereinsatz der Gemeindehandwerker, insbesondere an Herrn Sven Schütt, ausgesprochen. Die Ausschusmitglieder schließen sich dem an.
- GV. Jöhnk weist daraufhin, dass im Blomeweg und am Dorfteich wieder vermehrt Beutel mit Hundekot abgelegt werden. Er hat diverse Male diese Beutel persönlich entsorgt. Die Bürgermeisterin wird die Gemeindehandwerker auf dieses Problem hinweisen

gesehen:

gez. Klaus Pfeiffer  
- Protokollführer -

gez. Karl Heinz Fahrenkrog  
- Ausschussvorsitzender -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -